

## **Tabubruch in Saarbrücken West: Reaktionen auf AfD-Vertreterwahl**

Erfahren Sie, warum Anke Rehlinger den Rücktritt eines CDU-Politikers erwartet und wie die AfD in Saarbrücken West für Aufsehen sorgt.

### **Politiker-Rücktritt nach umstrittener Wahl in Saarbrücken**

In Saarbrücken West sorgt eine Wahlbeteiligung der AfD für Aufregung, als Werner Schwaben zum stellvertretenden Bürgermeister im Bezirksrat gewählt wird. Gleichzeitig löst Hans-Jürgen Altes (CDU) die bisherige Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries (SPD) ab.

### **Empörung und Enttäuschung bei Anke Rehlinger**

Die saarländische SPD-Vorsitzende Anke Rehlinger reagiert mit Entsetzen auf die Situation. Sie bezeichnet den Vorgang als „Tabubruch“ und zeigt sich sowohl wütend als auch traurig über die Entwicklungen. Rehlinger betont, dass dies nicht die Verantwortungsgemeinschaft sei, die sie sich für das Land wünsche.

### **Unvereinbarkeit mit der AfD**

Die Saar-SPD hat klare Richtlinien bezüglich einer Zusammenarbeit mit der AfD. Es wird als inakzeptabel betrachtet, wenn Koalitionen nur aufgrund von AfD-Stimmen

zustande kommen. In diesem konkreten Fall verfügt die AfD über fünf Sitze im Bezirksrat, während die SPD acht, die CDU sechs und Grüne sowie Linke jeweils ein Mandat haben.

## **Appell zur Konfliktlösung**

Rehlinger ruft dazu auf, in Zukunft stärker aufeinander zuzugehen und Lösungen für politische Konflikte zu finden. Sie betont, dass es nicht hinnehmbar sei, sich durch AfD-Stimmen wählen zu lassen. Eine gegenseitige Annäherung sei jedoch wichtiger denn je.

## **Rücktritt als die einzige Lösung?**

Um die Situation zu bereinigen und eine Lösung zu finden, plädiert Rehlinger deutlich für den Rücktritt des gewählten Kandidaten. Sie betont, dass dies der einzige Weg sei, um überhaupt in einen konstruktiven Dialog eintreten zu können.

## **Dank an Tobias Hans**

Anke Rehlinger zeigt sich dankbar für die klaren Worte des ehemaligen CDU-Parteivorsitzenden Tobias Hans. Dieser äußerte sich kritisch zu dem Vorfall und betonte die Notwendigkeit, gegen unangemessene politische Entwicklungen einzutreten.

Quelle: Deutsche Presse-Agentur

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**